

Autoren: Gadd, C. S., Ho Y.-X., Cala, C. M., Blakemore, D., Chen, Q., Frisse, M. E. & Johnson, K. B.

Titel: User perspectives on the usability of a regional health information exchange

Jahr: 2011

Laufende Nr. im Literaturverzeichnis: QUIS [3]

Schlagwörter: QUIS, Usability, health information exchange

Kurzbeschreibung: Die Autoren stellen in diesem Paper eine Studie vor, in der sie die Usability eines „Health information exchange“ (HIE)-Systems untersuchen. Ein solches HIE-System wird für den einfachen und schnellen Austausch klinischer Daten und Informationen zwischen verschiedenen Einrichtungen verwendet. In der durchgeführten Untersuchung wurde die Hypothese überprüft, ob die Benutzung eines HIE-Systems mit der wahrgenommenen Usability zusammen hängt. Hierfür wurden ausgewählte Subskalen des QUIS-Fragebogens sowie die Angabe der durchschnittlichen wöchentlichen Nutzungsdauer erhoben. Zusätzlich wurden soziodemographische Daten abgefragt und ein selbst erstellter Fragebogen eingesetzt, welcher erhebt, inwiefern die durch das System bereitgestellten Daten als vertrauenswürdig eingestuft werden. Die Teilnehmer, die alle im Bereich des Gesundheitswesens tätig waren, wurden per Email rekrutiert. Die Durchführung erfolgte entweder per Online-Survey oder schriftlich. Aus den gesammelten Daten erstellten die Autoren ein logistisches Regressionsmodell, wobei die durchschnittliche Nutzungsdauer als Prädiktor und alle anderen Variablen als Kriterien dienten. Insgesamt zeigte sich, dass die Usability des getesteten Systems aufgrund der hohen Ergebniswerte im QUIS-Fragebogen gut ist. Aus der Berechnung des Regressionsmodells wurden positive Beziehungen zu den QUIS-Skalen „allgemeine Zufriedenheit“, „Erlernbarkeit“ und „System Funktionalität“ zur durchschnittlichen wöchentlichen Nutzungsdauer entdeckt. Die Autoren zeigten somit, dass gewisse Aspekte der Usability mit der freiwilligen Benutzung eines HIE-Systems in Zusammenhang stehen. Es fand sich darüber hinaus kein Zusammenhang zwischen der Nutzungsdauer und dem Vertrauen in die dargestellten Informationen.

Diese Studie zeichnet sich insbesondere durch eine gut ausgearbeitete Methodik aus. Die Autoren wendeten auch einige weitere statistische Verfahren an um mögliche Nebeneffekte und Artefakte in den Daten auszuschließen. Die Interpretation einer insgesamt guten Usability wurde jedoch aufgrund eines fehlenden Vergleichs-Produkts (bzw. -Version) lediglich anhand der deskriptiv hohen Bewertung für die Items gemacht. Weiterhin kann angemerkt werden, dass die Autoren in der Diskussion nicht weiter darauf eingegangen sind, wieso nur einige der Subskalen des QUIS mit der Nutzungsdauer zusammenhängen und andere wiederum nicht.

Erstellt von: Thorsten Fischer, Matrikelnr.: 346937